

Erst Theater, dann Fußball

Der Verein Kulturbruch aus Neusalza-Spremberg nutzt ein Preisgeld für einen Abend in Oberlausitzer Mundart und Sport.

Von Gabriela Lachnit



Annett Mitschke und Hans-Werner Krause bereiten mit weiteren Mundartfreunden zwei Theaterstücke vor, die in Neusalza-Spremberg aufgeführt werden. Die Kulisse steht schon für die Proben.

© Rafael Sampedro

Neusalza-Spremberg. Thomas Miethe hat sich durchgesetzt. Der Chef des Neusalza-Spremerger Vereins Kulturbruch wollte schon immer mal ein Theaterstück in der Oberlandstadt aufführen. Das hatte er mit seinen Vereinsmitgliedern schon vor der Vereinsgründung Anfang des vorigen Jahres ausgemacht und die Satzung des Vereins dementsprechend gestaltet. Kultur der verschiedensten Art hat sich der Verein auf die Fahnen und in die Satzung geschrieben.

Anlass für den Zusammenschluss von etlichen Leuten aus Neusalza-Spremberg zu einem Verein war, dass vor allem junge Leute ein Musikfestival in der Stadt etablieren wollten, vorzugsweise mit Rockmusik. Das Grenzrodeo Anfang August 2017 auf dem Pferdehof Miethe hat dafür den Auftakt gegeben. Am 18. August dieses Jahres gibt es eine Neuauflage. Bis es so weit ist, hat Thomas Miethe jedoch alle Hände voll zu tun mit der Erfüllung seines Wunsches, eine Theatervorstellung anzubieten.

Am 23. Juni ist es so weit. Dann spielen Die Mundartigen aus Neusalza-Spremberg in der Turn- und Festhalle der Stadt zwei Stücke in Oberlausitzer Mundart. Dabei geht es um den geprellten Voater“ und den „Wunderdukter“. Die Proben für beide Stücke finden bereits jetzt in Neusalza-Spremberg unter Federführung von Annett Mitschke und Hans-Werner Krause einmal pro Woche

statt. Karten für die Vorstellung sind schon erhältlich. Veranstaltungsbeginn am 23. Juni ist 17 Uhr. Thomas Miethe weiß um die ungewöhnliche Zeit für einen Theaterabend. „An diesem Tag spielt die deutsche Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Russland. Das Spiel wollen bestimmt viele Leute sehen“, vermutet der Vereins-Chef. Um den Sportbegeisterten das Mundarttheater zu ermöglichen und andersherum den Theaterfreunden die Chance zu bieten, das Spiel zu sehen, macht Miethe aus der Not eine Tugend. Kulturbruch lädt nach den Mundartstücken zum Public Viewing ein. „Die Aufführung wird gegen 19 Uhr beendet sein“, erklärt Miethe. Danach müssen die Theaterbesucher aber noch nicht nach Hause, sondern sind eingeladen, das Fußballspiel mit anderen Gästen zu sehen. Damit niemand nach der Vorstellung hungrig oder durstig auf den Anpfiff warten muss, bereitet der Verein ein Angebot an Speisen und Getränken vor. Dazu gibt's dezente Musik. „Auch wer sich nicht für Fußball interessiert, ist eingeladen, den Theaterabend mit Freunden bei anregenden Gesprächen ausklingen zu lassen“, so Thomas Miethe.

Während der Eintritt zum Theaterspiel kostenpflichtig ist, kann jedermann zur Übertragung des WM-Spiels kommen und hat freien Eintritt. Man müsse auch nicht beides verbinden, sagt der Kulturbruch-Chef. Er würde sich aber sehr freuen, wenn viele Besucher das Theaterangebot in Neusalza-Spemberg annehmen.

Für Organisation und Durchführung der Kulturveranstaltung am 23. Juni nutzt der Verein ein Preisgeld, um das er sich bei einem Wettbewerb des Vereins für Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz im vergangenen Jahr beworben hatte. Die Jury hatte das Projekt in der Kategorie Brauchtum und Kultur für preiswürdig befunden und unterstützt mit dem Preisgeld die Vereinsarbeit von Kulturbruch. Der Verein Ländliche Entwicklung will vor allem kleine und Kleinstprojekte fördern. Thomas Martolock, der Vorsitzende dieses Vereins, erklärt: „Häufig sind Vereine von Förderungen ausgeschlossen, weil sie eine bestimmte Förderhöhe gar nicht erreichen und zudem für kleine Summen den riesigen Aufwand der Antragstellung scheuen.“ Hier springt der Verein in die Bresche. Auch künftig werde es derartige Wettbewerbe geben, sagte Martolock. 8 000 bis 10 000 Euro stünden dafür jährlich bereit, informierte der Vereinsvorsitzende, der zugleich Bürgermeister in Cunewalde ist.

Tickets für die Theatervorstellung der Mundartigen am 23. Juni in der Turn- und Festhalle in Neusalza-Spremberg gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf in der Buchhandlung Faralda Nitschke, Friedrich-von-Salza-Straße 1 in Neusalza-Spremberg. Der Eintritt kostet für Erwachsene sieben Euro, für Kinder bis 14 Jahre vier Euro. Die Vorstellung beginnt 17 Uhr.